

Februar 2006 Nr. 2



Energieteam © UfU e.V.

**fifty/fifty PLUS Wettbewerb**

Bereiten Sie sich vor auf den **fifty/fifty PLUS Wettbewerb!!!** Gesucht werden Beste Erfolge und (PLUS-) Konzepte und das originellste fifty/fifty-Logo. Beteiligen können sich alle Schulen, Energieteams, Klassen, Kurse, Ags,... Die Preisverleihung findet im Oktober 2006 statt.

**fifty/fifty PLUS Infotelefon**

Wenn Sie Fragen zum fifty/fifty PLUS Projekt, anderen Anreizsystemen oder Unterrichtsprojekten haben, wenden Sie sich an uns. Ab sofort steht Ihnen unser Infotelefon zur Verfügung.

**Für Schulen:**

Hartmut Oswald (UfU e.V.),  
Tel.: 030/42849932  
Dienstag 14-16 Uhr,  
Mittwoch 9.30 bis 12 Uhr

**Für Kommunen:**

Edmund Flößer und Stephanie Müller  
(Klima-Bündnis)  
Tel.: 069/717139-23/-17  
Dienstag: 10-12 Uhr,  
Donnerstag: 10-12 Uhr

Weitere Informationen unter [www.fiftyfiftyplus.de](http://www.fiftyfiftyplus.de)



**fifty/fifty PLUS Schulungen**

Die Schulungen finden wie angekündigt in Zusammenarbeit mit den Kommunen Frankfurt, Hannover, München und voraussichtlich Berlin Lichtenberg statt.

Sie sind zweitägig und richten sich teils an Lehrkräfte und Schüler/innen sowie an Mitarbeiter/innen von Kommunen. Derzeit sind folgende Termine in Vorbereitung (Änderungen vorbehalten):

**02./03. März 2006, Hannover**

Anmeldung bei:  
Stadt Hannover, Regine Bethke-Wittke:  
Fax: 0511/168-40292, per Mail:  
Regine.Bethke-Wittke@Hannover-Stadt.de

**16./17. März 2006 Frankfurt am Main mit dem Schwerpunkt „Empfehlungen für Kommunen“**

Anmeldung bei:  
Klima-Bündnis, Stephanie Müller  
Fax: 069/717139-17  
Email: s.mueller@klimabuendnis.org

**21./22. März 2006, München**

Anmeldung bei:  
Stadt München, Monika Monat:  
Fax: 089/23326578 oder  
Email: monika.monat@muenchen.de

Eine weitere Veranstaltung ist in **Berlin** geplant.

Unter [www.fiftyfiftyplus.de](http://www.fiftyfiftyplus.de) finden Sie ab Februar nähere Informationen zum Programm der Schulungen.

**Inhalt**

<b>fifty/fifty PLUS Wettbewerb .....</b>	<b>1</b>
<b>fifty/fifty PLUS Infotelefon .....</b>	<b>1</b>
<b>fifty/fifty PLUS Schulungen .....</b>	<b>1</b>
<b>Ergebnisse der Umfrage .....</b>	<b>2</b>
Ziel der Befragung.....	2
Welches Anreizmodell wird bevorzugt? .....	2
Wer macht warum mit? .....	3
Wer sträubt sich? .....	3
Wer wird Promotor/in?.....	3
Fazit für fifty/fifty PLUS.....	3
<b>Beispiele aus Kommunen.....</b>	<b>3</b>
Stadt Frankfurt am Main.....	3
<b>fifty/fifty PLUS ExpertInnen gesucht .</b>	<b>4</b>
Aufbau regionaler Netzwerke .....	4

**Ergebnisse der Umfrage**

Im Herbst 2005 startete das fifty/fifty PLUS-Team eine Umfrage über das Energiesparen an Schulen. Der Fragebogen sowie die ausführlichen Ergebnisse sind im Internet unter [www.fiftyfiftyplus.de](http://www.fiftyfiftyplus.de) verfügbar.

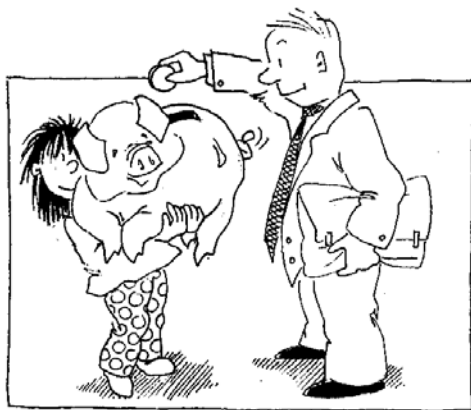
**Ziel der Befragung**

Die Befragung der Schulen, Kommunen und expert/innen zu Anreizsystemen zum Energiesparen hatte zum Ziel, die Ausrichtung des fifty/fifty PLUS Projektes festzulegen. Ergänzt wurde die Befragung durch eine Ideenfindungsrunde (siehe Newsletter Nr. 1).

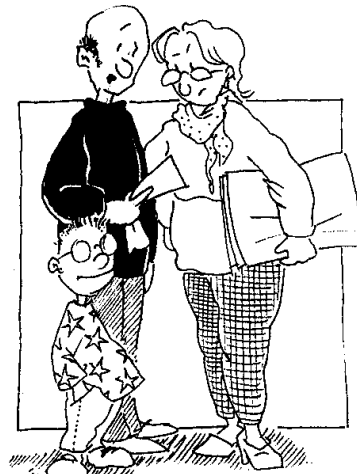
Gefragt wurde nach den bisherigen Aktivitäten, nach Ideen für das fifty/fifty PLUS Projekt und speziellen Wünschen zur Weiterentwicklung von fifty/fifty (Fragebogen siehe Webseite).

**Ergebnisse**

Insgesamt gingen 44 Antworten ein. Es haben sich wesentlich mehr Kommunen als Schulen an der Umfrage beteiligt. Besonders gut war die Beteiligung von Kommunen aus Nordrhein-Westfalen. Die einzigen Bundesländer, aus denen keine Antwort kam, waren MecklenburgVorpommern und das Saarland.



Sparschwein © UfU e.V.



FRAGT MICH MEINE KLASSE,  
OB ICH DIESE FORMEL  
KENNE:  
$$S = \frac{1}{3} \sum_{i=1}^3 E_i \frac{Gt_N}{Gt_i}$$

Formel © UfU e.V.

**Welches Anreizmodell wird bevorzugt?**

Das übliche Prämienmodell ist noch immer fifty/fifty. Viele Kommunen fügen jedoch noch einen dritten Teil hinzu (z.B. 40/40/20 o. ä.), damit Investitionen zum Energiesparen oder zur Nutzung

erneuerbarer Energiequellen an den Schulstandorten getätigt werden können. So kommt es zu verschiedenen Möglichkeiten aus zwei bis drei Summanten 100% des eingesparten Geldes zu errechnen. Allerdings gibt es hierbei auch Kritik an der Umsetzbarkeit über viele Jahre hinweg, und der Art und Weise der Anpassung der Startwerte. Schulen, die sich seit Jahren mit dem Energiesparen beschäftigen, können oftmals keine großen Einsparungen mehr erzielen. Um diesen Schulen weiterhin Anreize bieten zu können wurden pädagogische Prämienmodelle eingeführt.

In den meisten Kommunen werden bisher nur im Schulbereich Anreizmodelle eingesetzt. Bei manchen greift das Modell auch bei Vereinshäusern von Sportvereinen, selten bei Verwaltungsgebäuden und in Kindertagesstätten.



### Wer macht warum mit?

Die Hauptmotivation Energie zu sparen, ist hauptsächlich durch Umweltschutzaspekte und Geldersparnis geprägt.

Geschätzt wird aber auch die Möglichkeit, mit diesem Projekt in die Öffentlichkeit zu gehen. Im Allgemeinen gilt fifty/fifty als ein Projekt, um das sich die Kommunen kümmern müssen. Es läuft nicht von selbst weiter, wenn es einmal angeschoben ist, sondern muss kontinuierlich weiter entwickelt werden. Es sollten möglichst viele Zielgruppen in das Projekt einbezogen werden. Hilfestellungen von außen sind wichtig. Dabei wird hauptsächlich an Daten und „Hardware“ gedacht, die extern bereitgestellt werden sollten. Hauptsächlich externe Umwelt- und Energieberater/innen und Verwaltungsangestellte von Kommunen sollten diese Hilfestellung geben. Neben den Einsparungen wird auch die pädagogische Seite des Projekts als Highlight benannt.



Babies © UfU e.V.



### Wer sträubt sich?

Als größtes Hindernis werden desinteressierte und überlastete Lehrkräfte – auch aus den Antworten der engagierten Lehrkräfte - genannt.

### Wer wird Promotor/in?

Zur fifty/fifty PLUS Kampagne werden vor allem die in der Schule Aktiven als mögliche Promotor/innen eingeschätzt (hier Lehrkräfte, Schüler/innen und Hausmeister/innen). Fast alle Befragten waren davon überzeugt, dass sich Jugendliche als Promotor/innen gut eignen würden..

### Fazit für fifty/fifty PLUS

Aus der Befragung haben sich bereits interessante Kontakte für das Projekt ergeben. So konnten z.B. die Schulungskommunen ermittelt werden. Wichtig ist, Kommunen bei den Schulkontakten zu unterstützen und Netzwerke zu schaffen, in denen verschiedene Anreizsysteme diskutiert werden können. Jede Kommune muss ihren eigenen Weg gehen, sollte jedoch offen sein, umzudenken, wenn die Beteiligung zu gering ist. Schulen brauchen für ihren Projekteinstieg mehr Unterstützung als ein existierendes Anreizsystem. Sie müssen kontinuierlich betreut werden. Netzwerke und Promotor/innen sind für fifty/fifty PLUS unentbehrlich.

### Beispiele aus Kommunen

#### Stadt Frankfurt am Main

In Frankfurt am Main können Energiebeauftragte 25% der nutzungsbedingten Einsparungen als Prämie erhalten, weitere 25% erhält die Liegenschaft (sprich die Schule). Dieses Programm wird von der Abteilung Energiemanagement im Hochbauamt betreut. Diese erhält die verbleibenden 50% der eingesparten Mittel für weitere investive Einsparmaßnahmen. Inzwischen beteiligen sich in Frankfurt über 40 Liegenschaften an dem Programm.

Der Verein Umweltlernen Frankfurt am Main e.V. unterstützt das Energie sparen erfolgreich. Seit Beginn des Programms konnten allein nutzungsbedingt in Frankfurter Schulen Energie- und Wasserkosten von über 500.000 EUR eingespart werden.

[www.umweltlernen-frankfurt.de](http://www.umweltlernen-frankfurt.de)

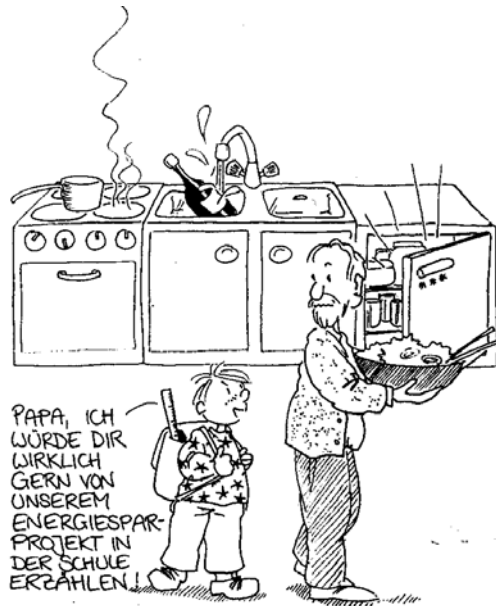
**fifty/fifty PLUS ExpertInnen gesucht**

**Aufbau regionaler Netzwerke**

Vielen Dank denen, die sich bereits als fifty/fifty PLUS Experten/innen gemeldet haben!

Wir suchen noch weitere fifty/fifty-Akteur/innen, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen gerne zur Verfügung stellen. Dieses Netzwerk an Experten/innen wird ab Februar auf der Projekt-Homepage mit den Kontaktdaten der Ansprechpersonen für alle Interessierten verfügbar sein. Bitte tragen Sie sich in unser **Online-Formular** unter der Rubrik „Regionale Unterstützung“ ein, wenn Sie als Experte/in für Fragen etc. zur Verfügung stehen möchten.

Das Online-Formular finden Sie unter:  
[www.fiftyfiftyplus.de/unterstuetzung.html](http://www.fiftyfiftyplus.de/unterstuetzung.html)



Abwasch © UfU e.V.

**Projektsteuerung**

Klima-Bündnis, Alianza del Clima in Zusammenarbeit mit dem Unabhängigen Institut für Umweltfragen UfU

**Weitere Informationen zu fifty/fifty PLUS erhalten Sie bei:**

Klima-Bündnis / Alianza del Clima e.V.  
Galvanistrasse 28, D-60486 Frankfurt am Main  
Tel.: 069-7171 39-0, Fax: 069-7171 3993

**Für Kommunen:**

Edmund Flößer Tel.: 069/ 717139-23 , [e.floesser@klimabuendnis.org](mailto:e.floesser@klimabuendnis.org)  
Stephanie Müller Tel.: 069/ 717139-17, [s.mueller@klimabuendnis.org](mailto:s.mueller@klimabuendnis.org)

**Für Schulen:**

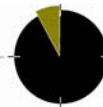
Meike Rathgeber Tel.: 030/42849933 , [meike.rathgeber@ufu.de](mailto:meike.rathgeber@ufu.de)



CLIMATE ALLIANCE  
KLIMA-BÜNDNIS  
ALIANZA DEL CLIMA e.V.

UfU

Unabhängiges Institut  
für Umweltfragen e.V.



fifty-fifty PLUS wird vom Umweltbundesamt gefördert

Umwelt  
Bundes  
Amt   
Für Mensch und Umwelt